

Newsletter

Newsletter Club Mailänder Börsenbrief

22.7.2011

NR. 28 - 10. Jahr

KOMMENTAR ZUR MAILÄNDER BÖRSE

Kräftige Steigerung an allen Börsen in dieser Woche, insbesondere an der Mailänderbörse, nach den vorangegangenen Zusammenbrüchen. In der Tat legt FT Star in Mailand fast 2,5% zu, FT Mid Cap fast 4,5%, FT All Share über 5%, FT Mib ca. 5,50% und FT Mib Future fast 6%. In Europa gehen Frankfurt, London und Zürich um 1,50% nach oben, DJ Stoxx50 um fast 2% und Paris sogar um mehr als 3%. In den USA legt Dow Jones mehr als 1,50% zu, S&P500 mehr als 2%, Nasdaq Composite ca. 2,50% und Nasdaq 100 über 3%. In Asien steigt Tokio um mehr als 1,50% und Hong Kong um mehr als 2,50%. Der Euro gewinnt ca. zweieinhalb Cents zum Dollar und notiert zum Wochenschluss fast 1,44\$. Die USA-Währung gibt um mehr als einen halben Yen auch zur Nippon-Währung nach, mit dem cross bei 78,40. Das Gold steigt um 17\$, verzeichnet einen neuen historischen Höchststand und beendet die Woche mit 1604,95\$ pro Unze. Der Brent legt über einen Dollar zu und schließt mit 118,51\$ pro Barrel. Der zehnjährige Bund verliert mehr als einen Prozentpunkt und landet bei 127,61.

Im Detail nun die Veränderungen der von uns berücksichtigten Werte im Vergleich zur Vorwoche:

Wert	Schlusskurs vom 22/7/2011	Schlusskurs vom 15/7/2010	Abweichung %
FTSE All Share	20154	19177	+5,09
FTSE Mib Future	19540	18440	+5,97
FTSE Mid Cap	22815	21875	+4,30
FTSE Mib	19461	18450	+5,48
FTSE Star	11611	11347	+2,33
Cac	3842,70	3726,59	+3,12
Dax	7326,39	7220,12	+1,47
DJ Stoxx50	2562,80	2515,90	+1,86
FT100	5935,02	5843,66	+1,56
Smi	6031,93	5938,06	+1,58
Dow Jones	12681,16	12479,73	+1,61
S&P500	1345,02	1316,14	+2,19
Nasdaq Comp	2858,83	2789,80	+2,47
Nasdaq 100	2429,50	2356,67	+3,09
Nikkei	10132,11	9974,47	+1,58
Hang Seng	22444,80	21875,38	+2,60
Euro/Dollar	1,4391	1,4146	+1,73

Nach dem Zusammenbruch am Montag, sprang unsere Börse vehement nach oben und verzeichnete einen Gewinn, der sich im Durchschnitt auf 5% belief. In technischer Hinsicht gab es eine Besserung, denn die raschen gleitenden Durchschnittslinien (13- und 21 Tage-Linien), der kurzfristige Trend und der Minorkanal kehrten um und stellten sich à la Hausse. Alle anderen Indikatoren bleiben jedoch à la Baisse. Die Oszillatoren befinden sich jetzt mäßig im Überkaufsbereich.

Wir zeigen nun die Extreme der Baisse- und Haussekanäle in den entsprechenden Zeitspannen für die von uns berücksichtigten Werte an.

Werte	Primärer Baissekanal	Sekundärer Baissekanal	Minor Haussekanal
FTSE Mib FUTURE	23000/17100	21000/17100	18400/20200
FTSE Mib	23000/17200	21700/17200	18300/20000
FTSE All Share	23600/18000	22800/18100	19000/20600

Wir zeigen auch die Unterstützungen und die Widerstände an, die die steigenden und sinkenden Trends kennzeichnen, bis zu deren Durchbruch.

Werte	Langfristiger Baissetrend	Mittelfristiger Baissetrend	Kurzfristiger Haussetrend
FTSE Mib Future	21024	20798	19281
FTSE Mib	21104	20955	19257
FTSE All Share	21784	21671	19973

Trotz der intensiven und überzeugenden Maßnahmen, die von der italienischen Regierung am 15. Juli ergriffen wurden, haben die internationalen Spekulanten am Montag unserer Börse einen weiteren starken Schlag verpassen wollen. Es handelte sich aber um den letzten Versuch, den Euro zu stürzen, denn die Börsen stiegen deutlich in den nächsten Sitzungen, wobei Mailand am meisten aufholte. Die resolute Entscheidung der Europäischen Union, Griechenland mit weiteren 160 Milliarden zu helfen, um sie von der Default zu bewahren und die Erklärung darüber, dass kein Euro-Land der Default überlassen werden wird, wirkten positiv. Dies zwang die Spekulanten, den Rückzug anzutreten. So beendete Dax die Woche mit einem Wert über 7300, d.h., nicht weit entfernt von den relativen Höchstwerten von 7500/600. Dow Jones erreichte zum Wochenschluss einen Wert um 12700 und somit ganz nah an den jüngsten relativen Höchstständen um 12900. FTMib streifte wieder den Wert 20000 (nach Erreichung eines Mindestwertes im Bereich 17400), bevor er wieder zum Bereich 19500 sank. À la Hausse auch das Gold, das den Wert 1600 durchbrach und einen neuen historischen Höchstwert verzeichnete. Auch das Öl holte kräftig ein, sowie die guten Aktien, wie Saipem, die wieder ganz resolut Werte über 37 € verzeichnete. Somit wurde die Richtigkeit unseres Ratschlags bestätigt bezüglich der Investitionen in Sachwerten, zum Schutz vor den Währungsturbolenzen. Nun gilt die ganze Aufmerksamkeit den USA, wo eine Einigung zwischen Obama und den Republikaner dringend nötig ist, um die Default abzuwenden.

Wie üblich, folgt jetzt die Analyse der vier von uns beobachteten Werte.

Der Euro verteuert sich wieder zum Dollar und kam wieder zum Bereich 1,44. Der Primärkanal ist à la Baisse zwischen 1,48 und 1,1350, der Sekundärkanal ist à la Hausse zwischen 1,38 und 1,5450 und der Minorkanal ist zwischen 1,44 und 1,36 à la Baisse. Das Gold überschritt die Marke 1600 und bestätigte somit vollkommen unsere Erwartungen für das Gelbmetall. Sämtliche Kanäle sind deutlich à la Hausse: Der Primärkanal zwischen 1455 und 1655, der Sekundärkanal zwischen 1505 und 1690 und der Minorkanal zwischen 1590 und 1655. Der Brent kommt der Marke 120\$ immer näher. Alle Kanäle sind à la Hausse: Der Primärkanal zwischen 85 und 131, der Sekundärkanal zwischen 106 und 138 und der Minorkanal zwischen 118 und 128. Der zehnjährige Bund ist deutlich absteigend, erreichte den Wert 126, um dann wieder bis auf über 127,50 zu steigen. Der Primärkanal ist lateral zwischen 119,80 und 134,80, der Sekundärkanal ist à la Hausse zwischen 126,50 und 132 und der Minorkanal ist à la Baisse zwischen 128,50 und 125,50.

Viel Erfolg und bis zum nächsten Montag.

Haftungsausschluss

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Abdruck sowie die Wiedergabe in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedürfen einer schriftlichen Genehmigung durch den Herausgeber. Die in der vorliegenden Publikation enthaltenen Bewertungen und Tradingtipps geben die Meinungen und Ideen des Autors wieder und stellen ausdrücklich keine Beratung gemäß Wertpapierhandelsgesetz dar. Sie dienen lediglich zur Information und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren und Derivaten dar. Alle Inhalte werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Für die Richtigkeit und Qualität wird keine Haftung übernommen. Die vorliegende Publikation ersetzt nicht die eigene Recherche oder die Beratung durch einen professionellen Anlageberater. Wertpapiergeschäfte beinhalten ein hohes Risiko, ein Totalverlust ist nicht auszuschließen. Sie tragen für Ihre Wertpapiergeschäfte die alleinige Verantwortung; Haftungsansprüche werden daher ausdrücklich ausgeschlossen.

Impressum

Newsletter Club Mailänder Börsenbrief wird herausgegeben von
Taurus Verlag GmbH, Meisengasse 8, 60313 Frankfurt am Main.

info@taurus-verlag.de

Tel. 069-2980.2996 und 069-9133.690 Fax 069-9133.6914

Geschäftsführer: Dr. Silvano Bronconi

HRB Nr. 42765 AG Frankfurt am Main IHK Frankfurt am Main

Copyright © Taurus Verlag GmbH Alle Rechte bleiben vorbehalten.

Die hier enthaltenen Nachrichten entstammen zuverlässigen Quellen.

Für Inhalt und Verwendung wird keine Haftung übernommen.